

Mitteilungen

Rudolf Steiner Schule Dietzenbach und Waldorfkindergarten

Nr. 588/23.9.2026



Aus Schule und Kindergarten

Aufsichtsrat und Vorstand informieren

Nachdem der Vorstand im vergangenen Juni das Parlament und die Mitgliederversammlung darüber informiert hatte, dass die Finanzierung des geplanten Sanierungs- und Erweiterungsvorhabens unseres Kindergartens vorerst mit den angefragten Banken nicht zu realisieren sei, hat der Aufsichtsrat Mitte August in Ausübung seiner satzungsgemäßen Aufsichtspflichten eine entsprechende Anfrage an den Vorstand gerichtet. Inhalt der Anfrage waren detaillierte Fragen zur Finanzierung des Bauvorhabens in der Vergangenheit und für die Zukunft. Der Vorstand hat den Fragenkatalog umfassend beantwortet. Wir möchten an dieser Stelle zusammenfassend über den aktuellen Stand des geplanten Sanierungs- und Erweiterungsvorhabens des Kindergartens wie folgt informieren:

Das Vorhaben ist überwiegend eine Sanierung des bestehenden Gebäudes mit einer Erweiterung. Die ursprüngliche Kostenschätzung von rund 3,8 Mio. € hat sich im Zuge der detaillierten Planung auf rund 6 Mio. € erhöht. Ursache hierfür sind insbesondere zusätzliche Anforderungen, wie die Erweiterung des U3-Bereichs, weitere Funktionsräume und die Baupreisentwicklung.

Bislang wurden ausschließlich Planungs- und Gutachterleistungen bis zum Ende der Leistungsphase 3 beauftragt. Es gibt keinen Bauvertrag, keine Darlehensverpflichtung und keine Vergabe von Bauleistungen.

Der Vorstand hat seit 2025 Gespräche mit Banken geführt und Fördermöglichkeiten geprüft. Die KfW hatte die Förderfähigkeit des Vorhabens einschließlich eines Tilgungszuschusses bestätigt. Die angefragten Banken standen dem Bauvorhaben grundsätzlich positiv gegenüber. Eine verbindliche Finanzierung konnte aber erst auf Grundlage einer belastbaren Kostenberechnung beantragt werden, die erst zu Beginn des Jahres 2026 vorlag.

Zeitgleich hat sich leider gezeigt, dass die aktuelle Ertragskraft des Vereins nicht ausreicht, um den für das Vorhaben notwendigen Kapitaldienst zu tragen. Diese belastbaren Zahlen lagen erst mit dem Jahresabschluss für 2025 vor. Ursache hierfür ist insbesondere die wirtschaftliche Situation des Schulbetriebs: Die Schülerzahl ist derzeit zu niedrig, während wesentliche Personalkosten weitgehend unabhängig von der Schülerzahl anfallen. Diese strukturelle Situation bestand bereits vor dem Bauvorhaben.

Der Vorstand arbeitet deshalb parallel an Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation, insbesondere an einer Anpassung von Strukturen und Personalkosten sowie an Maßnahmen zur Erhöhung der Schülerzahlen.

Gleichzeitig besteht im Kindergarten weiterhin ein erheblicher Sanierungsbedarf. Ein Abbruch der bisherigen Planung würde diesen nicht beseitigen; vielmehr wären die bereits entstandenen Planungskosten verloren und notwendige Investitionen lediglich aufgeschoben. Es bleibt dabei festzuhalten, dass die Betriebserlaubnis für den Kindergartenbetrieb aktuell nicht gefährdet ist.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Vorstand und Aufsichtsrat das Vorhaben weiterhin für fachlich geboten und grundsätzlich umsetzbar halten, sofern eine tragfähige Finanzierung geschaffen werden kann. Entscheidend für die weitere Entwicklung ist deshalb die wirtschaftliche Stabilisierung des Schulbetriebs und die Frage, wie anschließend eine tragfähige Finanzierung des Sanierungsvorhabens ermöglicht werden kann.

*Antonia Krusch
für den Aufsichtsrat*

Am nächsten Samstag: Herbstmarkt und Tag der offenen Tür

Am 26. September findet unser alljährlicher Herbstmarkt und der Tag der offenen Tür ab 11 Uhr statt. Dabei schaffen Kindergarten und Schule eine zauberhafte Symbiose aus offenen



Unterrichten, (Auf)führungen, Puppenspiel und Mitmachaktionen für Groß und Klein. Im Schulgarten gibt es einen Einblick in den Naturgarten sowie auch wieder Stockbrot am Lagerfeuer. Die Mittagsbetreuung lädt zu Mitmachaktionen ein und schafft einen Rahmen für alle interessierten Eltern.

Der Schulhof lädt mit seinen kulinarischen und bunten Ständen zum Verweilen ein und im Schulhaus gibt es viel zu entdecken. Im Bauernmarkt gibt es wieder viel »gutes aus der Schule«, Werkstücke aus dem Werkunterricht und natürlich die selbstgemachten Produkte unserer fleißigen Eltern sind zu entdecken. Abgerundet wird der Tag dann mit einem gemeinsamen Singen um 16.30 Uhr, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

8. Klass-Spiel »Faust – Doppelt oder nichts«: Ein Rückblick in Bildern

Nach dreiwöchiger intensiver Probenzeit präsentierte unsere 8. Klasse »Faust – Doppelt oder nichts« unter der Regie von Isabel Schmier vom 17. bis 19. September 2026 an unserer Schule. In dieser modernen Fassung des literarischen Schwergewichts von Johann Wolfgang von Goethe geht Gott noch einmal die Wette mit dem Teufel, diesmal im Doppelpack als Mephisto und Femphisto, um die Seelen dreier Schüler*innen ein. Bis zum Abiball dürfen Joe, der Klassenloser, Benni, der Fußballtreter der Klassenschönheit und Christina, die einsame Streberin ihre magischen Kräfte ausprobieren und müssen dann eine schicksalhafte Entscheidung fällen. Ein Rückblick in Bildern auf vier erfolgreiche Vorstellungen.





FAUST-
DOPPELT ODER NICHTS



FAUST-
DOPPELT ODER NICHTS



FAUST-



»Faust – Doppelt oder nichts« Interview mit Regisseurin Isabel Schmier

Unsere 8. Klasse brachte in diesem Jahr »Faust – Doppelt oder nichts« als 8. Klass-Spiel auf die Bühne. In diesem modernen Remake des literarischen Schwergewichts »Faust« von Johann Wolfgang von Goethe buhlen gleich zwei Teufel um die Gunst von drei Jugendlichen. Regie führte Isabel Schmier. Wir sprachen mit ihr über ihre Theatererfahrungen und ihre Eindrücke aus der gemeinsamen Probenzeit.

1. Frau Schmier, bevor wir über das Stück sprechen: Wie sah Ihr eigener Weg zum Theater aus – und was hat Sie schließlich zur Regiearbeit geführt?

Ich habe mich schon immer fürs Theaterspielen begeistert und zu meiner eigenen Schulzeit immer nach Möglichkeiten gesucht, auf der Bühne zu stehen oder eine der vielen Aufgaben hinter der Bühne zu übernehmen: Bühnenbilder gestalten, Kostüme und Requisiten zusammensuchen, soufflieren, Programmhefte gestalten ...

Außerdem habe ich im Stadttheater beim Einlassdienst gearbeitet und konnte mir dort Produktionen aus ganz Deutschland ansehen. Das war für mich eine ganz besondere Zeit, weil ich viele unterschiedliche Arten kennengelernt habe, wie man ein Stück inszenieren kann! Irgendwann habe ich dann entschieden, dass ich auch beruflich in diese Richtung gehen möchte, und habe in Stuttgart Sprechkunst & Sprecherziehung studiert. Das ist so ähnlich wie ein Schauspielstudium, aber mit einem stärkeren Fokus auf dem Sprechen von Gedichten und Erzählungen.

2. Sie bringen bereits vielfältige Erfahrungen aus Theater- und Regieprojekten mit. Gibt es Meilensteine in Ihrem Werdegang, die Ihre heutige Arbeit mit Jugendlichen besonders prägen?

Während des Studiums habe ich einen Sommer an Schulen in Italien mit Kindern und Jugendlichen »Kreativ-Wochen« gestaltet. Da haben wir innerhalb von einer Woche ein Theaterstück einstudiert – und zwar auf Englisch! Mit einer Klasse habe ich in dieser einen Woche ein Skript geschrieben, geprobt, gefilmt und geschnitten. Das war eindrucksvoll!

3. Eine 8. Klasse durch eine intensive Probenphase zu begleiten, fordert viel Energie. Was begeistert Sie an der Arbeit mit genau dieser Altersgruppe?

Ich finde, in der 8. Klasse bringen die Jugendlichen viele eigene Ideen und Vorstellungen mit, was sie auf der Bühne sehen wollen. Gleichzeitig gibt es natürlich noch viel zu entdecken und zu lernen, wie Abläufe in einer Produktion funktionieren und was auf der Bühne »funktioniert« oder auch nicht. Diese Mischung macht mir sehr viel Spaß!

4. Welcher Aspekt Ihrer Arbeit als Regisseurin macht Ihnen bei einer Schulproduktion wie dieser am meisten Freude?

Am meisten freue ich mich darüber, wenn ich sehe, wie junge Menschen sich weiterentwickeln und wachsen! Wenn Herausforderungen überwunden werden, wenn sich Spielfreude entwickelt und der Mut wächst, auf der Bühne gesehen zu werden.

5. Frau Schmier, aus sechs verschiedenen Stücken hatte sich die 8. Klasse für »Faust – Doppelt oder nichts«, eine moderne Fassung eines schwergewichtigen Klassikers, entschieden. Was hat diese moderne Fassung aus Ihrer Sicht als Regisseurin so spannend gemacht?

In den großen Klassikern des Theaters geht es eigentlich immer um Themen, die ganz nah an uns allen dran sind – Macht, Freundschaft, Liebe, Angst. Leider sind aber die Figuren und auch die Sprache oft weit weg von dem, was wir aus dem Alltag kennen. Den Autorinnen und Autoren von »Faust – Doppelt oder nichts« ist es gelungen, die Themen von Goethes Faust so in die heutige Zeit und die Welt der Schule zu verlegen, dass die Konflikte auch für ein junges Publikum klar verständlich sind. Gleichzeitig haben sie die Geschichte nicht grob vereinfacht, sondern vielseitige, interessante Figuren geschrieben.

6. Was hat Sie persönlich an dem Projekt mit unserer 8. Klasse und der Inszenierung von »Faust – Doppelt oder nichts« am meisten gereizt?

Ich konnte die Klasse ja schon im frühen Sommer bei einem Besuch kennenlernen und habe da schon gemerkt, dass sie durch die Arbeit mit Maïke

Denk viel Theatererfahrung mitbringen. »Faust – Doppelt oder nichts« ist ein Stück, dass eine klare Rollengestaltung braucht, weil vor allem die Hauptfiguren sich im Verlauf so stark verändern. Das ist für die Spielerinnen und Spieler gar nicht so einfach darzustellen! Auf diese Herausforderung und die Ideen der Schülerinnen und Schüler dazu habe ich mich gefreut.

7. Im Stück gibt es eine große Vielfalt an Charakteren – vom Chiller bis zur Streberin. Wie haben die Schülerinnen und Schüler in ihre Rollen gefunden?

Da gab es ganz unterschiedliche Ansätze: Manche Schülerinnen und Schüler kamen schon mit einer klaren Vorstellung ihrer Rolle in die Proben. Andere haben sie in den Proben und im Spiel entdeckt. Manche spielen genau ihre Stärken aus, andere haben sich bewusst für Rollen entschieden, die ihnen ganz fremd sind. Das ist das schöne am Theater: Es gibt nicht den einen »richtigen« Weg, sondern man muss seine eigene Methode finden.

8. Wenn Sie selbst noch einmal in der 8. Klasse wären: Welche der Rollen würden Sie am liebsten spielen?

Puh, schwierige Frage, es gibt so viele Figuren, die Spaß machen! Am liebsten hätte ich einen der beiden Teufel gespielt – mit ihrer charmant-hinterlistigen Art ist das die Rolle, die mich am meisten reizen würde.



6. Klasse: Unsere Klassenfahrt nach Bad Urach

Wir waren vom 24. bis zum 28. August 2026 auf Klassenfahrt in Bad Urach (Schwäbische Alb) und sind mit dem Bus dorthin gefahren. Als wir ankamen, stellten wir unsere Koffer ab und eine Frau von der Jugendherberge erklärte uns die Regeln. Daraufhin konnten wir endlich zur Burgruine Hohenurach und dem Uracher Wasserfall wandern. Als wir zurück waren, konnten wir in unsere Zimmer und es gab bald Abendessen.

Am zweiten Tag gab es um 7.30 Uhr Frühstück und wir sollten uns ein Lunchpaket fürs Mittagessen machen. Nach etwas Freizeit sind wir zur Bushaltestelle gewandert. Der Bus hat uns dann ein Stück vor der Höhle in Grabenstetten abgesetzt, den Rest mussten wir wandern.

Danach wurden wir mit UNO-Karten in vier Gruppen eingeteilt. Zwei Gruppen gingen im 15 Minuten Abstand in die Gustav-Jakobs-Höhle und zwei Gruppen haben gegeneinander auf der Wiese gespielt. Meine Gruppe hat am Ende gewonnen. Wir hatten Schätzaufgaben und mussten mit Flossen im Slalom um Hütchen rennen. Nach der ganzen Aktivität hatten wir noch Freizeit bevor wir zurückgefahren sind.

Am nächsten Tag sind wir wieder durch eine Höhle geklettert, nur dass dieses Mal Wasser in der Höhle war. Wir wanderten nach der Busfahrt nach Grabenstetten durch einen Wald bis zu einem Parkplatz. Dort stand ein Wagen mit Neoprenanzügen und -socken. Wir mussten mit Neoprenanzügen und Helmen zur Höhle wandern. Es war so heiß. Doch ab dem Moment, wo ich das Wasser berührte, war es kalt – so um die 7 Grad. An einer Stelle musste ich sogar schwimmen und ich konnte dort nicht mal den Boden berühren. Als wir am Ende unseres Weges in der Höhle ankamen (400 m) dachte ich: »Huh, endlich vorbei.« Aber nein, die Höhle hatte anders als die gestrige Höhle keinen zweiten Ausgang, also mussten wir nochmal zurück. Dabei musste ich in dem kalten Wasser mein Gesicht waschen, weil Philipp mich mit Schlamm eingeschmiert hatte. Als wir rausgingen und unsere Neoprenanzüge auszogen, wurde uns schnell wieder warm. Der Rückweg zur Jugendherberge zu Fuß war angenehm in der Sonne.

– Fortsetzung auf der nächsten Seite –





Am letzten Tag vor der Rückkehr wollten wir ins Umwelt-Museum Hauff in Holzmaden. Dort wurde uns von verschiedenen versteinerten Lebewesen aus der Zeit vor 175 Millionen Jahren berichtet, die im und um das Jura Meer gelebt hatten. Dieser Tag gefiel mir am besten. Die Frau, die uns herumführte, zeigte uns zwei Meeresopfer, die sich totgefressen hatten. Ein Hai hatte zu viele Belemniten gefressen, sodass deren Knochen seinen Bauch aufstachen, was zu seinem Tod führte.

Das zweite war ein Piranha, der sich in das Schneckenhaus eines Ammoniten hineingefressen hatte, sodass er dort steckenblieb, starb und zum Fossil wurde.

Als die Führung beendet war, wanderten wir zum Steinbruch Kromer in Ohmden und durften dort selbst Fossilien ausklopfen. Es war sehr heiß, aber man konnte wunderschöne Fossilien



mit Schimmer von verschiedenen Farben wie Gold-, Kupfer-, Grün- oder Grautönen. In der Sonne schimmerten sie wunderschön. Am Ende durften wir die Fossilien, die wir gefunden hatten, sogar mitnehmen.

Da es so heiß war, gingen wir anschließend ins Höhenbad (Freibad mit tollen Wasserrutschen).

Am Abend saßen wir als ganze Klasse in einer Hütte vor der Jugendherberge. Weil wir kein Feuer machen durften, hatte uns die Küche die Würstchen angebraten. Am nächsten Morgen frühstückten wir das letzte Mal dort, bevor wir mit dem Bus zurückfuhren. Im Bus sangen viele, manche schliefen und andere hörten einfach zu oder redeten. Jedenfalls war es eine tolle Klassenfahrt. Es hat Spaß gemacht und noch wichtiger jedoch ist, es hat die Klassengemeinschaft gestärkt.

Text Alexandra Popa

Ich fand die Falkensteiner Höhle toll, aber die Gustav-Jakobs-Höhle noch besser. Wir wurden in 4 Gruppen aufgeteilt. Die Outdoorerlebnis-Leute von Cojote (Simon, Simone und Jürgen) haben uns durch die Höhle geführt, die im Gegensatz zur Falkensteiner Höhle um einiges enger war. Dort gab es zwar kein Wasser, aber trotzdem waren manche Gänge richtig rutschig. Immer wieder war an den Wänden der Höhle so etwas wie Ton zu finden.

In der Höhle gab es auch sogenannte Hallen, die wie der Name schon sagt, wie eine große Halle waren. Als wir in der ersten Halle waren, haben wir alle unsere Lichter für einen kurzen Moment ausgeschaltet und waren alle ganz leise. Man hat sogar das Tropfen gehört, das entsteht, wenn das Wasser an den Stalaktiten auf die Stalagmiten tropft. Als das Licht aus war, war es so dunkel, dass man sich nicht einmal mit den Augen an die Dunkelheit gewöhnen konnte und nichts gesehen hat, denn in so eine Höhle kommt in die Mitte kein bisschen Licht hinein. Dann sind wir weitergelaufen. Das letzte Stück raus mussten wir selber finden. Wir sind ein paar Mal in einen Nebengang geklettert, um zu sehen, ob es dort weitergeht. Auf den letzten Metern wurde es richtig eng und als wir alle draußen waren, waren wir froh, dass wir es geschafft hatten.

Text Käthe Funk

Falkensteiner Höhle



Eine Beckenhalterung für das Orchester

Wo sollen denn die Becken hin?

Um die Becken während des Spielens gut ablegen und griffbereit haben zu können, braucht es eine Halterung, die es nicht gab. Christian nahm sich dieser Aufgabe an und stellte zusammen mit seinem Werklehrer David Jünger in einem separaten Werkprojekt eine Holzbeckenhalterung her.

Gemeinsam überlegten sie, was eine gute Halterung können sollte und wie sie aussehen könnte, gleichzeitig sollte sie mobil bleiben.

Ein ausrangierter massiver Kiefernschrank aus vergangenen Zeiten lieferte das Material. Es wurde zurechtgesägt und ausgehobelt, geraspelt, gefräst, geschliffen und gefeilt. Am Ende wurden alle entstandenen Einzelteile verspannt, gepresst und neu verleimt.

Das Ergebnis ist raffiniert und funktional.

Wir wünschen viel Freude, gute Proben und erfolgreiche Konzerte.

Christian Raute und David Jünger



»Giganten« in der Schulküche ...

... nicht nur in Form von Zucchini, auch in körperlicher »Form« findet Ihr sie bei uns...

»Giganten« im Sinne von:

Kuchenbäcker, Wäschewascher, Notfallhelfer, Bratlingebrauter, Gemüseschnippler, Tellerspüler, Nachtschanrührer!

Wollt Ihr dazugehören?

Dann meldet Euch bei mir, wir freuen uns über Mithilfe in der Küche:

dienstags und freitags in der Zeit von 8 bis 15 Uhr.

Probe»arbeiten« ist selbstverständlich.

Ellen Luka

mobil 01 78/8 84 10 00



Anzeigen

Wohnhaus in Seligenstadt

Großes, alleinstehendes Haus mit Garten und Platz für individuelle Ideen zu verkaufen. Das Haus ist technisch auf dem neuesten Stand (Wärmepumpe/PV/Ladestation). Sie finden weitere Details im Exposé auf Kleinanzeigen.

<https://www.kleinanzeigen.de/s-anzeige/grosszuegiges-mehrgenerationenhaus-seligenstadt-klein-welzheim/3513548081-208-4823>

Bauernstube, neuwertig! zu verkaufen

bestehend aus: Kleiderschrank / Doppelbett 180 x 200 / 2 Nachtschränke / 2 Stühle

Bei Interesse bitte melden bei:

Rita Schmidt, Dreieich

Mobil 01 70/3 60 27 01, Festnetz 0 61 03/2 02 19 90 (AB)

Bauernstube, neuwertig! zu verkaufen





Herbstmarkt und Tag der offenen Tür

26. September 2026 · 11 bis 17 Uhr

Rudolf Steiner Schule und Waldorfkindergarten
An der Vogelhecke 1 · Dietzenbach

www.waldorfschule-dietzenbach.de

Eine Initiative der Elternschaft aus Rudolf Steiner Schule und Waldorfkindergarten

Datum	Termin / Beschreibung	Einrichtung
Sa., 26.09.2026	Herbstmarkt 11-17 Uhr (schulpflichtig)	Schule
Sa., 26.09.2026	Herbstmarkt 11-17 Uhr	Kita
So., 27.09.2026	Stadtlauf Dietzenbach 10-14 Uhr	Schule
Mo., 28.09.2026	1. Pädagogischer Tag - nur Schüler schulfrei (nach Herbstmarkt)	Schule
Mo., 28.09.2026	Kindergarten geöffnet 7:30-12:30 Uhr, danach geschlossen (Fortbildung Erste Hilfe)	Kita
Di., 29.09.2026	Michaelifest Mondgruppe/Sonnengruppe (ohne Eltern)	Kita
Mi., 30.09.2026	Michaelifest Sternengruppe (ohne Eltern)	Kita
Fr., 02.10.2026	Betriebsausflug - Unterricht endet um 09:50 Uhr	Schule
Fr., 02.10.2026	Betriebsausflug - Kindergarten endet um 10:00 Uhr	Kita
Sa., 03.10.2026	Feiertag: Tag der Deutschen Einheit	Schule
Mo., 05.10.2026	Beginn Herbstferien Schule	Schule
Mo., 12.10.2026	Beginn Herbstferien - Kindergarten geschlossen	Kita
05.10-09.10.2026	Ferienbetreuung Kl. 0-4	Schule
Fr., 16.10.2026	Ende Herbstferien Schule	Schule
Fr., 16.10.2026	Ende Herbstferien Kita	Kita
Mo., 19.10.2026	2. Pädagogischer Tag (Achtung: Verlängerung Herbstferien Schule!)	Schule
Fr., 23.10.2026	Fortbildung Herbstfachtagung Stuttgart - Kindergarten geschlossen	Kita
Sa., 24.10.2026	Vorsortierter Kinderflohmarkt 10-13 Uhr	Schule
Fr. 06.11.2026	Info-Abend Oberstufe	Schule
Mi., 11.11.2026	Laternenfest 17:00 Uhr	Kita
23.11.-25.11.2026	12. Klasse Berlin-Fahrt	Schule
Fr., 27.11.2026	Adventsgärtlein für Eltern, 19:30 Uhr	Kita
Mo., 30.11.2026	Adventsgärtlein (ohne Eltern)	Kita
Mi., 02.12.2026	Infonachmittag Kindergarten	Kita
Fr., 04.12.2026	Info-Abend Allgemein	Schule
Di., 22.12.2026	Letzter Tag vor Weihnachtsferien Kita - endet um 12:30 Uhr	Kita
Di., 22.12.2026	Beginn Weihnachtsferien Schule (Unterricht endet um 09:50 Uhr)	Schule
Mi., 23.12.2026	Beginn Weihnachtsferien - Kindergarten geschlossen	Kita
Di., 05.01.2027	Ende Weihnachtsferien Kita	Kita
04.01.-12.01.2027	Ferienbetreuung Kl. 0-4	Schule
Di., 12.01.2027	Ende Weihnachtsferien Schule	Schule
13.1.-05.02.2027	Proben 11. Klass-Spiel	Schule
Do., 04.02.2027	Aufführung 11. Klass Spiel	Schule
Fr. 05.02.2027	Aufführung 11. Klass Spiel	Schule
Fr., 05.02.2027	Faschingsfest - Thema Im Wald	Kita
Mo., 08.02.2027	Beweglicher Ferientag Schule (Rosenmontag)	Schule
Mo., 08.02.2027	Pädagogischer Arbeitstag - Kita geschlossen (Rosenmontag)	Kita
Di., 09.02.2027	Beweglicher Ferientag Schule (Faschingsdienstag)	Schule
Mi., 10.02.2027	3. Pädagogischer Tag Schule (Aschermittwoch)- schulfrei für Schüler	Schule
Sa., 13.02.2027	Elternsprechtage 9-14 Uhr	Schule
Sa., 20.02.2027	Vorsortierter Kinderflohmarkt 10-13 Uhr	Schule
22.02.-26.02.2027	8. Klasse Klassenfahrt	Schule

Mi., 03.03.2027	Infonachmittag Kindergarten	Kita
15.03.-19.03.2027	Musik-Projektwoche 9-11 .Klasse	Schule
Do., 18.03.2027	Öffentliches Konzert Chor- und Orchester 9-11. Klasse, 18 Uhr	Schule
Fr., 19.03.2027	Schülerkonzert Chor- und Orchester 9-11. Klasse	Schule
Fr., 19.03.2027	Letzter Schultag vor Osterferien (Unterricht regulär nach Stundenplan)	Schule
Mo., 22.03.2027	Beginn Osterferien Schule	Schule
22.03.-25.03.2027	Ferienbetreuung Kl. 0-4	Schule
Di., 30.03.2027	Beginn Osterferien - Kindergarten geschlossen	Kita
Fr., 02.04.2027	Ende Osterferien Schule	Schule
Fr., 02.04.2027	Ende Osterferien Kita	Kita
05.04.-16.04.2027	10. Klasse Betriebspraktikum	Schule
12.04.-15.04.2027	Mittelstufen Chor- und Orchesterfahrt	Schule
Do., 15.04.2027	Öffentliches Mittelstufen Chor- Orchester Konzert, 18:00 Uhr	Schule
Fr., 16.04.2027	Schülerkonzert Mittelstufen Chor- und Orchester, 10:15 Uhr	
Sa., 01.05.2027	Feiertag: Tag der Arbeit	Schule
Do., 06.05.2027	Feiertag: Christi Himmelfahrt	Schule
Do., 06.05.2027	Christi Himmelfahrt - Kindergarten geschlossen	Kita
Fr., 07.05.2027	Beweglicher Ferientag (Tag nach Christi Himmelfahrt)	Schule
Fr., 07.05.2027	Tag nach Christi Himmelfahrt - Kindergarten geschlossen	Kita
10.05.-16.05.2027	NaWi-Fahrt 11. Klasse	Schule
10.05.-14.05.2027	Kunstoffahrt, 12. Klasse	
Mo., 17.05.2027	Feiertag: Pfingstmontag	Schule
Mo., 17.05.2027	Feiertag Pfingstmontag	Kita
19.05.-23.05.2027	Frankreichaustausch teiln. Schüler:innen der Kl. 7-9	Schule
Do., 27.05.2027	Feiertag: Fronleichnam	Schule
27.05.-30.05.2027	Amsterdamfahrt, 10. Klasse	
Do., 27.05.2027	Fronleichnam - Kindergarten geschlossen	Kita
Fr., 28.05.2027	Beweglicher Ferientag (Tag nach Fronleichnam)	Schule
Fr., 28.05.2027	Tag nach Fronleichnam - Kindergarten geschlossen	Kita
31.05.-18.06.2027	Landbau-Praktikum 9. Klasse	Schule
Mi., 02.06.2027	Infonachmittag Kindergarten	Kita
07.06.-25.06.2027	Sozial-Praktikum, 11. Klasse	Schule
10.06.-11.06.2027	Präsentation 8.Klass-Arbeiten	Schule
Sa., 12.06.2027	Sommerfest	Kita
Fr., 25.06.2027	Letzter Tag vor Sommerferien Kita - endet um 16:00 Uhr	Kita
Mo., 28.06.2027	Beginn Sommerferien Schule 2026/2027	Schule
28.06.-02.07.2027	Ferienbetreuung Kl. 0-4	Schule
05.06.-09.06.2027	Ferienbetreuung Kl. 0-4	Schule
Mo., 12.07.2027	Beginn Sommerferien - Kindergarten geschlossen	Kita
Fr., 30.07.2027	Ende Sommerferien Kita	Kita
02.08.-06.08.2027	Ferienbetreuung Kl. 0-4	Schule
Fr., 06.08.2027	Ende Sommerferien Schule 2026/2027	Schule
Mo., 11.10.2027	Beginn Herbstferien 2027 - Kindergarten geschlossen	Kita
Fr., 15.10.2027	Ende Herbstferien 2027 Kita	Kita
Fr., 22.10.2027	Fortbildung Herbstfachtagung Stuttgart - Kindergarten geschlossen	Kita

Denk Pause!

DEINE MEINUNG. DEINE STIMME. UNSERE ZUKUNFT.

REDEN.



WIR REDEN ÜBER
**AKTUELLE
POLITISCHE
THEMEN**

ZUHÖREN.
VERSTEHEN.



WANN?
DONNERSTAG
IN DER
MITTAGSPAUSE



WO?
IM
MOZART-
RAUM



FÜR WEN?
KLASSEN
9-13

SEI DABEI!

DEINE THEMEN. EURE DISKUSSION.



Vorsortierter

Kinderflohmarkt

Eine Elterninitiative der Waldorfschule Dietzenbach



Herbst/Winter 2026



Wann: 24. Oktober 2026 • 10:00 – 13:00 Uhr

(Einlass für sichtbar Schwangere ab 9:30 Uhr)



Wo: Waldorfschule – Rudolf-Steiner-Schule –
An der Vogelhecke 1 – 63128 Dietzenbach

- ✓ Vorsortierter Flohmarkt für Kinderkleidung (Gr 50-182),
Schuhe, Spielzeug, Kinderwagen, Autositze und vieles mehr.

- 📍 Nummernvergabe für Helfer ab sofort möglich!
Für alle anderen erst vier Wochen vor dem Termin:
Kontakt: Kinderflohmarkt_Waldorfschule@e-mail.de

- ✓ Parkmöglichkeiten:
Auf dem Parkplatz vor dem Gebäude, bitte auf die
ausgezeichneten Flächen achten. Weitere Parkplätze
stehen am Hessentagspark (Am Stadtpark) zur Verfügung.



Wir geben Mehrwegtaschen aus, die nach dem
Einkauf bei uns bleiben. Bitte bringt für den
Heimweg eigene Taschen mit.





Wegweiser – Von Eltern für Eltern

Ein kleines Nachschlagewerk für mehr Orientierung!

Online: Anmelden > Informationen für Eltern > Wegweiser

Feedback und Ergänzungen sind jederzeit willkommen an

wegweiser@waldorfschule-dietzenbach.de

Ansprechpartnerin: Kathrin Stieglitz

Unter dieser Adresse finden Sie den Wegweiser:

https://www.waldorfschule-dietzenbach.de/_files/ugd/2c931a_5d2c5ee1eb9041bcb35a3154b25d04d6.pdf

Der Vertrauenskreis wird zur Vertrauensstelle

Immer, wenn sich Situationen und Gegebenheiten verändern, muss es auch Menschen geben, die Verantwortung mittragen und übernehmen. Im Vertrauenskreis waren für mehrere Jahre Anne Daur-Lyrhammer, Ingo Deisenroth, Annette Milz und David Jünger verantwortungsvoll, engagiert und vertrauensvoll tätig. Ihnen gilt ein herzlicher Dank, denn sie haben vielen Menschen aus unserer Schulgemeinschaft geholfen, neue Gedanken und Wege aufgezeigt oder zugehört und neue Blickwinkel zugelassen.

Im Zuge einiger Veränderungen und Neuerungen, die bereits seit einiger Zeit in unserer Schulgemeinschaft unter SuS, Mitarbeitenden und Eltern leben, ist der Vertrauenskreis zur Vertrauensstelle geworden und mit unserem Schulcoach Carolin Rieckmann und Franziska Stiefel als Schulsozialarbeiterin besetzt.

Erreichbar ist Carolin Rieckmann unter c.rieckmann@waldorfschule-dietzenbach.de

Erreichbar ist Franziska Stiefel unter f.stiefel@waldorfschule-dietzenbach.de

Moderatorenteam Kindergarten- und Schulparlament

Daniel Gerber/Jens Reising

Erreichbar über die E-Mail-Adresse:

Parlament@waldorfschule-dietzenbach.de

Redaktion Online-Wegweiser

wegweiser@waldorfschule-dietzenbach.de

Impressum:

Herausgeber: Die Schulgemeinschaft der
Rudolf Steiner Schule Dietzenbach

– Freie Waldorfschule –

An der Vogelhecke 1, 63128 Dietzenbach,

Telefon: 0 60 74/4 00 94-0, Telefax: 0 60

74/4 00 94-10

(Mo – Fr, 7.45 – 16.00 Uhr, nicht während der Ferien)

Waldorfkindergarten Dietzenbach, An der Vogelhecke 1,
63128 Dietzenbach, Telefon und Telefax: 0 60 74/4 00 94-
30

(Bürozeiten mittwochs, 9.00 – 12.00 Uhr, sonst Anrufbeant-
worter).

Bankverbindung:

Waldorfkindergarten- und Schulverein Dietzenbach e.V.

Konto-Nr. 60 12 24 99 00, BLZ 430 609 67,



GLS Gemeinschaftsbank eG

IBAN: DE90 4306 0967 6012 2499 00

Für Spenden

IBAN: DE90 4306 0967 6012 2499 00

E-Mail-Adresse: info@waldorfschule-dietzenbach.de

Redaktion: Deborah Weisbrich (Verwaltung) und
Günter Fenchel (Redaktion und Satz).

Texte zur Veröffentlichung bitte an die E-Mail-Adresse:

guenter.fenchel@t-online.de

(Word-Dokument bitte möglichst »anhängen«)

oder im Schulbüro bis zum Redaktionsschluss abgeben.

Erscheinungsweise: 14-tägig

Redaktionsschluss Mitteilungen Nr. 589: 30. Sept. 2026

Erscheinungstermin Mitteilungen Nr. 589: 7. Okt. 2026

Ihr Kontakt zu Buchhaltung und Beitragsverwaltung

Bei Fragen zur Beitragsverwaltung oder an unsere Buchhaltung, freuen wir uns auf Ihre E-Mail unter:

beitragsverwaltung@waldorfschule-dietzenbach.de und buchhaltung@waldorfschule-dietzenbach.de

In den Mitteilungen und in allen Publikationen unserer Einrichtungen werden keine persönlichen Standpunkte, Sichtweisen oder Bewertungen von Einzelpersonen oder Interessensgruppen veröffentlicht. Die Mitteilungen sind ein Informationsmedium, das ausschließlich dazu dient, der Kindergarten- und Schulgemeinschaft die Vielfalt unserer pädagogischen Arbeit an Kindergarten und Schule auch außerhalb der jeweils eigenen Gruppen und Klassen zu präsentieren, schulbetriebliche Informationen im größeren Rahmen weiterzuleiten und relevante Termine zu veröffentlichen.